

PRESSEMITTEILUNG

Nach der heutigen Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV):

Elf KVen fordern Konsequenzen aus dem Finanzgebaren der KBV

Berlin, 3. Juli 2015: Die Vorstände und Delegierten der sechs in FALK zusammengeschlossenen Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Westfalen-Lippe und dem Saarland sowie KBV-VV-Mitglieder der KVen aus Berlin, Niedersachsen, Nordrhein und Sachsen-Anhalt stellen nach der heutigen Vertreterversammlung der KBV fest, dass die Vorwürfe zum Finanzgebaren innerhalb der KBV in weiten Teilen diskutiert sind. Leider seien dabei in der Vergangenheit liegende Ungereimtheiten und Rechtsverletzungen nicht ausgeschlossen. Deswegen wird die KBV aufgefordert, eventuelle Ansprüche gegen die Verantwortlichen dieser Vorgänge geltend zu machen.

Zugleich fordern die beteiligten Vertreter der elf KVen eine Neuaufstellung der KBV in Form von strukturellen Änderungen in Bezug auf Organisation und Geschäftsführung. Dazu gehörten transparente Verfahren und klare Verantwortlichkeiten.